

19



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

11 CH 686 991 A5

51 Int. Cl.⁶: A 01 G 025/09

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer: 00050/94

22 Anmeldungsdatum: 07.01.1994

24 Patent erteilt: 30.08.1996

45 Patentschrift
veröffentlicht: 30.08.1996

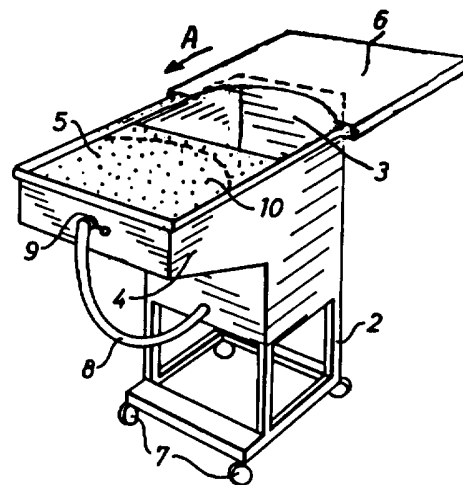
73 Inhaber:
Hans Mettauer-Hosmann, Landstrasse 8,
5264 Gipf-Oberfrick (CH)

72 Erfinder:
Mettauer, Hans (-Hosmann), Gipf-Oberfrick (CH)

74 Vertreter:
Bosshard & Luchs Patentanwälte,
Schulhausstrasse 12, 8002 Zürich (CH)

54 Blumen- und Pflanzentränkewagen.

57 Der Blumen- und Pflanzentränkewagen enthält ein mit Wasser zu füllendes Tauchbecken (3) an das sich seitlich ein Beckenfortsatz (4) mit geneigtem Boden anschliesst. Darüber befindet sich ein gelochter Abtropftisch 5. Ein Tablar 6 ist horizontal verschiebbar. Die Entleerung erfolgt mit Hilfe eines Schlauches (8), dessen Ende vor der Entleerung über dem Flüssigkeitspegel gehalten wird. Mit diesem Wagen lassen sich die zum Tränken od. dgl. der Blumen und Pflanzen erforderlichen Tätigkeiten auf bequemer Arbeitshöhe durchführen.



Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Blumen- und Pflanzentränkewagen.

Die Wässerung und Pflege von Pflanzen in Blumengeschäften erfolgt üblicherweise mittels auf dem Boden stehender Gefässe. Das Personal muss für diese Arbeiten eine gebückte Haltung einnehmen, was zu Wirbelsäulenschäden führen kann.

Mit der Erfindung soll eine Einrichtung geschaffen werden, mit der diese Arbeiten erleichtert und in aufrechter Haltung durchgeführt werden können und die eine Zeiteinsparung ermöglicht.

Die Erfindung, mit der dieses Problem gelöst wird, ist dadurch gekennzeichnet, dass der Blumen- und Pflanzentränkewagen ein von einem Gestell abgestütztes Tauchbecken mit einem keilförmigen Beckenfortsatz aufweist, mit einem sich oberhalb des Beckenfortsatzes befindlichen, horizontalen Abtropftisch von dem das Abtropfwasser in das Tauchbecken zurück gelangt und mit einem am Tauchbeckenboden vorhandenen Ablauforgan.

Ein derartiger Blumen- und Pflanzentränkewagen erleichtert die vorzunehmenden Arbeiten, namentlich das Tauchen und das nachfolgende Abtropfen von Pflanzen und Blumen, insbesondere, wenn sich diese in Pflanzenkisten oder dgl. befinden.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

Der Blumen- und Pflanzentränkewagen enthält ein auf einem Gestell 2 abgestütztes Tauchbecken 3 von vorzugsweise quaderförmiger Gestalt.

An dieses Tauchbecken 3 schliesst sich seitlich ein Beckenfortsatz 4 an, der eine keilförmige Form mit einem gegen das Tauchbecken hin geneigten Boden hat.

Über dem Beckenfortsatz 4 befindet sich ein auf bequemer Arbeitshöhe angeordneter horizontaler Abtropftisch 5. Dieser Abtropftisch 5 ist für den Wasserabfluss mit Löchern 10 versehen. Das abgetropfte Wasser gelangt in das Tauchbecken zurück. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich etwa auf gleicher Höhe ein Abstelltisch 6, der im Bereich des Tauchbeckens 3 mit einer konkaven Ausnehmung versehen ist. Dieser Abstelltisch 6 ist in Richtung des Pfeiles A horizontal verschiebbar.

Zur Entleerung und zum Einfüllen des Tauchbeckens 3 ist ein flexibler Schlauch 8 vorhanden, der an einem am Tauchbeckenboden vorhandenen Nippel angeschlossen ist. Dieser Schlauch 8 ist so lang gewählt, dass er zum Einfüllen mit einem benachbarten Wasseranschluss gekuppelt werden kann. Das Schlauchende wird oberhalb des Flüssigkeitspegels in einer Einhängereinrichtung 9 festgehalten und vorzugsweise mit einem Verschlusszapfen versehen. Zur Entleerung des Tauchbeckens 3 wird der Schlauch 8 in einen Ablaufschacht od. dgl. geführt. Auf diese Weise kann ein verstopfungsgefährdetes Abstellventil vermieden werden.

Das Tablar 6 kann entlang von Gleitführungen in Richtung des Pfeiles A über das Tauchbecken 3 geschoben werden. Dadurch wird das Tauchbecken 3 überdeckt und es entsteht eine durchgehende Arbeitsfläche, die ringsherum zugänglich ist, beispielsweise für grosse Blumenbindearbeiten.

Am unteren Ende des Gestelles 2 befinden sich Rollen 7 oder Räder, sodass der mit Wasser gefüllte Blumen- und Pflanzentränkewagen den Pflanzenstandorten nachgeführt werden kann.

Patentansprüche

1. Blumen- und Pflanzentränkewagen, dadurch gekennzeichnet, dass er ein von einem Gestell (2) abgestütztes Tauchbecken (3) mit einem keilförmigen Beckenfortsatz (4) aufweist, mit einem sich oberhalb des Beckenfortsatzes (4) befindlichen, horizontalen Abtropftisch (5) von dem das Abtropfwasser in das Tauchbecken zurück gelangt, und mit einem am Tauchbeckenboden vorhandenen Ablauforgan (8).

2. Blumen- und Pflanzentränkewagen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Abtropftisch (5) horizontal verläuft und gelocht ist.

3. Blumen- und Pflanzentränkewagen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Ablauforgan ein ventilloser Schlauch (8) ist mit einer oberhalb des Flüssigkeitspegels befindlichen Einhängereinrichtung (9) für das Schlauchende, und vorzugsweise mit einem Verschlusszapfen.

4. Blumen- und Pflanzentränkewagen nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das freie Schlauchende mit einem Anschlussorgan zur Verbindung mit einer Wasserleitung versehen ist.

5. Blumen- und Pflanzentränkewagen nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass auf der dem Abtropftisch (5) gegenüberliegenden Seite ein in horizontaler Richtung verstellbares, über das Tauchbecken (3) schiebbares Tablar (6) vorhanden ist.

6. Blumen- und Pflanzentränkewagen nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Tablar (6) einen konkaven Ausschnitt (12) besitzt.

